



Informationsblatt der  
**FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT BERGLERN**

## Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche.

Das Jahr 2015 neigt sich schon seinem Ende zu. Wir können auf ein bewegtes Jahr zurückblicken, das in vielfacher Weise unser Engagement gefordert hat.

Die Krisen und Kriege der Welt führen inzwischen zu einer Völkerwanderung. Viele Menschen aus den Krisenherden Syrien, Irak, Afghanistan und Teilen Afrikas fliehen aus ihrer Heimat, gehen nach Europa und suchen Schutz und Sicherheit. Die menschenwürdige Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge stellt unser Gemeinwesen vor gewaltige Herausforderungen. Der Landkreis Erding steht vor der Aufgabe, 2.000 Flüchtlinge für eine längere Zeit unterzubringen. Davon entfallen wenigstens 41 Personen auf die Gemeinde Berglern. Wir beherbergen bereits 13 Personen.

Bisher ist es gelungen, die Flüchtlinge dezentral im Ort einzumieten.

Derzeit gründen engagierte Bürgerinnen und Bürger einen Arbeitskreis „Flüchtlinge“ zur Unterstützung dieser Mitmenschen. Ich begrüße diese Initiative ausdrücklich.

Gehen Sie offen auf die Neuan-

kömmlinge zu! Knüpfen Sie Kontakte! Die Vorbehalte gegenüber den „Neuen“ werden rasch sinken.

In den letzten Wochen war die 3. Start- und Landebahn in der Landespolitik und natürlich auch vor Ort und in allen Nachbargemeinden des Flughafens und darüber hinaus häufig ein Thema. Der bayerische Ministerpräsident hat sein

Wort gehalten und zum Dialog eingeladen. Am 22. Oktober 2015 konnte ich an der Bürgermeisterrunde in der Bayerischen Staatskanzlei teilnehmen und nochmals deutlich die Ablehnung der 3. Start- und Landebahn zum Ausdruck bringen.

Im Baugebiet Mitterlern, Am Kleinfeld Ost, werden die entscheidenden Erschließungsarbeiten bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Somit können im neuen Jahr die ersten Wohngebäude entstehen. Noch stehen Grundstücke im Vergabemodell und auf dem freien Markt zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Berglern unter [www.berglern.de](http://www.berglern.de).



## Dezember 2015

### Themen

- 1 3. Startbahn**  
Seehofer in Attaching
- 2 Gemeinderatsarbeit 2015**  
Rückblick
- 3 Was war los?**  
Das Jahr der FWG
- 4 Aufruf**  
Wohnraum gesucht



Dieser Ausgabe liegt auch wieder unser traditioneller Jahreskalender bei.

Nehmen Sie sich in den verbleibenden Tagen dieses Jahres auch einmal Zeit für sich, ihre Familie und Freunde.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein glückliches und friedvolles Neues Jahr 2016 und verbleibe herzlichst

Ihr



1. Bürgermeister und Ortsvorsitzender der FWG Berglern

## Seehofer in Attaching



Ich schreibe diese Zeilen heute am 22.11.2015, wohlwissend, dass sich der aktuelle Status zur 3. Startbahn jederzeit ändern kann. Es ist durchaus möglich, dass bei Erscheinen dieser Freien Sicht bereits eine Entscheidung zu diesem leidigen Thema getroffen wurde und dieser Bericht bereits überholt ist.

Ende Oktober war der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer in Attaching. Im Rahmen seines Dialogprozesses wollte er sich auch vor Ort ein Bild über die Situation machen. Nach einer öffentlichen Rede, bei der er bereits einige Statements zum Flughafen ausbaugab, die den Startbahnbefürwortern nicht geschmeckt haben dürften, wurde noch ca. zwei Stunden im engeren Kreis diskutiert. Ich durfte bei dieser Diskussion anwesend sein und möchte Ihnen einige Fakten dazu liefern. Dieser engere Kreis bestand aus ca. 25 Personen, überwiegend Betroffene aus Attaching, Eittingermoos und Umgebung, dazu lokale Politiker wie der OB aus Freising, Tobias Eschenbacher, und der Freisinger Landrat, Josef Hauner, und einige Kirchenvertreter. Herr Seehofer hatte drei Damen und einen Herrn an seiner Seite und natürlich einige Personenschützer. Zudem waren etwa 20 Journalisten zugelassen. Dies war außergewöhnlich, denn bis dahin liefen alle Gespräche im Dialogprozess unter Ausschluss der Öffentlichkeit und streng vertraulich ab.

Die Attachinger hatten den Termin akribisch vorbereitet und unterstrichen ihre jeweiligen Vorträge mittels PowerPoint-Präsentationen, Landkarten und Fotos. Die Betroffenheit von Attaching wurde sehr

deutlich dargestellt und Herr Seehofer stellte Fragen dazu. Als die Absiedelungsgrenze gezeigt wurde, die nur ein gerader Strich mitten durch das Dorf ist, fragte er: „Wer hat das denn so entschieden?“ Die Antwort: „Ihre Regierungsbeamten!“ Der Ministerpräsident musste des Öfteren herzlich lachen, als er zum Teil aberwitzige Fakten erfuhr, wie mit den Attachingern umgegangen werden würde, falls es zum Bau der 3. Startbahn komme.

Ein tolles Statement gab Jochen Hauer, der Dekan der evangelischen Kirche ab. Er wies Herrn Seehofer hinsichtlich der bisherigen Gerichtsurteile darauf hin, dass man „alles was man machen kann, nicht unbedingt auch dürfen sollte“.

Auf die Frage, wie die evangelische Kirche zu dem Großprojekt steht, erwiderte Herr Hauer, dass sich der Vorstand der evangelischen Kirche in Bayern klar gegen die 3. Startbahn ausgesprochen hat.

Der Ministerpräsident fragte nach: „Sind bei Ihnen im Vorstand auch Mitglieder meiner Regierung?“ Die Antwort: „Ja – Ihr Amtsvorgänger (Beckstein) und Herr Söder.“ Darauf wollte Seehofer wissen, wie die beiden abgestimmt haben und bekam zur Antwort, dass beide bei der Abstimmung nicht anwesend waren, was einer Enthaltung gleichkommt. Der Ministerpräsident lachte wieder.

Die katholische Kirche hat hierzu keine offizielle Meinung, wurde weiterhin erklärt. Hartmut Binner erzählte kurz, dass er Kardinal Marx einmal um Beistand gebeten hatte, weil viele Menschen ihre Heimat verlieren werden. Da antwortete dieser, dass unser aller Heimat das

Himmelreich ist.

Herr Seehofer grinste bei dieser kurzen Erzählung und meinte, dass Herr Marx bei ihm zu diesem Thema um einen Termin angefragt hat, der aber noch nicht fixiert ist.

Einige Aussagen Seehofers bleiben nach dem Termin, die uns Hoffnung machen: „Aktuell ist eine dritte Bahn nicht notwendig“ und „Eure Argumente sind stark“.

Der Ministerpräsident geht davon aus, dass es kein Problem ist, seine Regierung vom Aus der Bahn zu überzeugen. Doch im Landtag kann das schwieriger werden, da die CSU-Basis an dem Projekt festhalten möchte.

Ich möchte dennoch darauf hinweisen, dass wir es hier mit einem absoluten Politprofi zu tun haben.

Was Horst Seehofer wirklich beabsichtigt, wird sich zeigen. Der Druck der Wirtschaft ist im Moment groß und einige Betonköpfe um Erwin Huber trauen sich plötzlich auch wieder aus ihren Löchern.

Die Skepsis bleibt also.

Aber egal, wie sich der Ministerpräsident entscheidet, das letzte Wort hat hier die Stadt München. Und die bleibt bislang bei Ihrem NEIN!



von Martin Falkenberg  
BI AufgeMUCKt Berglern

### Bericht aus dem Gemeinderat

Viele Themen haben uns in der Gemeindefarbeit im Jahre 2015 bewegt.

#### **Solider Haushalt - geplanter Schuldenabbau**

Der Haushalt der Gemeinde Berglern beschäftigte uns das ganze Jahr. Zum 31.12.2014 wurde dieser mit einem Schuldenstand von 2,287 Millionen Euro beendet. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 811,62 Euro. Die Durchschnittverschuldung in Bayern bezifferte sich zum selben Zeitpunkt auf 711,00 Euro pro Bürger. Die Verantwortlichen der Gemeinde halten auch weiterhin an ihrem Plan fest, den Schuldenstand um mehr als ein halbe Million Euro auf 1,752 Millionen Euro zu senken. Auch in den nächsten Jahren werden wir die Schulden konsequent abbauen. Ziel ist es zum Ende des Jahres 2018 auf unter eine Million Euro zu kommen.

#### **Gemeindethemen 2015**

Im abgelaufenen Jahr gab es wieder Beratungen und Entscheidungen zum Bau und Unterhalt unserer Straßen. Von den Bürgern besonders geschätzt wurden der abgesenkte Bürgersteig am Kirchplatz und die Sanierung des Gehwegs in der Bürgermeister-Strobl-Straße

Zu den zeitintensiven Themen im Gemeinderat gehörten u.a. die Entscheidungen über Bauanfragen und Bauanträge, die Änderung der Satzung über das Erholungsgebiet Berglern (Errichten von Feuerstellen für Badeweiher) und eine Änderung der Konzessionsabgabe im HT-Bereich.

Auch der Austausch der Innenbeleuchtung und der Lüftung an der Grundschule samt

Mehrzweckhalle und die damit verbundene Beantragung von Fördergeldern war Aufgabe des Gemeinderats.

Weitere Entscheidungen betreffen die Sanierung der Kanalisation für die Grundschule Berglern und eine Satzungsänderung unserer Kindertagesstätten.

Ferner wurden Angebote für eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage für die Ortseingänge Glaslern und Niederlern eingeholt. Eine vergleichbare Anlage kennen wir aus Manhartsdorf.

Das „Projekt Windkraft“, welches über eine lange Zeit Thema im Gemeinderat war, wurde im März vom Gemeinderat aufgrund des Fehlens geeigneter Standorte endgültig abgelehnt.

Die 3. Änderung des Bebauungsplanverfahrens Gewerbegebiet Glaslern wurde ebenfalls auf den Weg gebracht. Eine Erweiterung in Richtung Norden ist somit umsetzbar.

Die bereits 13. Flächennutzungsplanänderung bezüglich der geplanten Photovoltaikanlage auf dem Grundstück der RWG GmbH (ehemals Gutbrod) gestaltete sich schwierig. Ökologische Gutachten waren nötig, um die Einwände der Höheren Naturschutzbehörde zu entkräften. Das geplante Ersatzgebiet für die geschützte Vogelart „Flussregenpfeifer“ wurde jetzt als geeignet befunden. Die aktuelle Flächennutzungsplanänderung wurde nach einem Feststellungsbeschluss an das Landratsamt zur Prüfung weitergegeben.

#### **Baugebiet Am Kleinfeld Ost**

Die Erschließungsarbeiten sind aufgrund der guten Wetterlage bis zum Jahresende weitgehend abgeschlossen. Die Bebauung der

einzelnen Grundstücke ist in naher Zukunft möglich. Von den 27 Bauplätzen, welche der Gemeinde zur Verfügung stehen, können 18 im Vergabeverfahren und 9 auf dem freien Markt veräußert werden. Mit Spannung bleibt abzuwarten, wie hoch der Rücklauf an Bewerbungen ist. Der neue Straßenname im Baugebiet lautet übrigens auf Vorschlag des Archäologenteams: „Bajuwarenhof“.

#### **Breitbandausbau**

Die Ortsteile Niederlern, Glaslern, mitsamt Gewerbegebiet, und Mooslern weisen derzeit eine Internetversorgung von weniger als 30Mbit/sec auf. Deshalb wurde im Gemeinderat beschlossen, auch diesen Gemeindegebieten eine Mindestdatenrate von 30Mbit/sec zu ermöglichen. Durch das zukünftige Ausbaukonzept werden viele betroffene Nutzer auch Leistungen von bis 50 Mbit/sec nutzen können (je nach Verteiler-Nähe). Aus wirtschaftlichen Gründen ist in Mooslern ein Glasfaseranschluss für jeden Haushalt vorgesehen.

In der Novembersitzung wurde das Auswahlverfahren für den weiteren Ausbau des Breitbandnetzes abgeschlossen. In einem nächsten Schritt erfolgt der Antrag auf Förderung des geplanten Ausbaus. Nach positiver Zusage kann der Ausbau vergeben werden.

#### **Ortsumgehungsstraße Berglern**

Bürgermeister Oberhofer klärt im Auftrag des Gemeinderats mit dem Landratsamt ab, welche finanzielle Belastung auf die Gemeinde beim Bau einer Umgehungsstraße von Wartenberg nach Eitting zukommen würde. Auf der Bürgerversammlung im November hatte Landrat Bayerstorfer zu diesem Thema erläutert, dass die

Gemeinde einen Eigenanteil von 10% zu tragen hätte. Ferner ist zu prüfen, ob Mittel zur Finanzierung aus dem Umlandfond genutzt werden können.

## Flüchtlinge

Mit Schreiben vom 26.08.2015 hat uns das Landratsamt Erding einen Verteilungsschlüssel für die Unterbringung von Asylbewerbern festgelegt. Die Gemeinde Berglern ist demnach angewiesen, bis zu 41 Flüchtlinge unterzubringen. Wie bekannt, wohnen derzeit bereits einige Personen Am Altwasser und im ersten Stock des Pfarrheims. Weitere bisher noch nicht genutz-

te Unterbringungsmöglichkeiten sind die Lehrerwohnung im alten Schulhaus (9 Personen) und ein Einfamilienhaus in Glaslern (10 Personen). Somit kann die Gemeinde rund 75% der Zuweisung bereits abdecken. Ein Helferkreis unter Leitung von Frau Sabine Roleder wurde zügig ins Leben gerufen. Ein herzliches Dankeschön an Frau Roleder und ihre zahlreichen ehrenamtlichen Helfer für die tolle Unterstützung.

## Ausblick 2016

Für 2016 gilt es, in der Gemeindegemeinschaft begonnene Projekte weiter voran zu treiben, neue Her-

ausforderungen anzunehmen, auf einen soliden Haushalt zu achten und gemeinsam Probleme zu lösen. Es gibt viel zu tun...



von Christine Kohlschütter  
Gemeinderätin FWG

3

AUS DEM VEREIN

## Das Jahr der Freien Wählergemeinschaft Berglern

In diesem Beitrag wird unser Vorstandsmitglied Markus Geier einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr der FWG Berglern vornehmen. Denn der Verein „Freie Wählergemeinschaft Berglern“ bildet das alltägliche Rückgrat für die gesellschaftspolitische Arbeit in der Gemeinde. Die FWG sieht sich als politische Gruppierung und Verein im Besonderen dazu verpflichtet, der Gesamtheit aller Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde gerecht zu werden. Wir bieten allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform, um sich vor Ort politisch zu engagieren.

Deshalb haben wir uns auch im abgelaufenen Jahr aktiv am Gemeindeleben beteiligt.

### Jahreshauptversammlung

Den Auftakt bildete unsere Jahreshauptversammlung am 23. Januar 2015. Nach einem Bericht unseres Ortsvorsitzenden und Bürgermeisters Simon Oberhofer und einem Kassenbericht von Werner Frustorfer konnten wir, da keine Neuwahlen stattfanden, schnell zum gemütlichen Teil übergehen. Bei einer reichhaltigen Brotzeit

wurde viel geratscht und der Abend klang mit einer Tombola aus.

### Stockschützenturnier

Beim traditionellen Stockschützenturnier im Juni 2015 waren wir wieder mit einer schlagkräftigen Mannschaft vertreten. Albert Furtner, Franz Röslmair, Robert Zinner, Werner Fruhstorfer und Simon Oberhofer als Schreiber hielten die Fahne des Vereins hoch, mussten sich jedoch nach der Vorrunde aus dem Turnier verabschieden. Wir gratulieren dem Krieger- und Soldatenverein nochmals zum verdienten Turniersieg.

### Politischer Frühschoppen

Bei einem politischen Frühschoppen im Juli 2015 mussten wir leider dem schönen Wetter Tribut zollen. Trotzdem fanden sich im-



Rainer Mehriner, Benno Zierer, Sascha Heisig, Simon Oberhofer (v.L.n.R.)

merhin rund 25 Interessierte im Wiaz`Haus z`Lern ein, um den Ausführungen des Freisinger Landtagsabgeordneten der Freien Wähler Benno Zierer zu folgen. Benno Zierer ist ein Mann klarer Worte, der uns an diesem Tag nochmals ausdrücklich die politische Unterstützung der gesamten FW-Landtagsfraktion in unserem Kampf gegen den Bau der 3. Start- und Landebahn am Münchner Flughafen zugesichert hat. Er ist uns als aktiver Mitstreiter bei vielen Veranstaltungen gegen den Bau der 3. Bahn ein wichtiger Ansprechpartner geworden, der unsere Interessen vorbehaltlos vertritt.

So war es für uns selbstverständlich, ihn bei der von ihm organisierten Veranstaltung „Fraktion vor Ort“ in Freising durch unsere zahlreiche Teilnahme zu unterstützen. Wir von der FWG bleiben für Sie auch in Zukunft mit unseren überregionalen Vertretern in einem konstruktiven Austausch. Wir verschaffen den Anliegen Berglerns somit an oberster Stelle Gehör.

### Hundertwasser in Abensberg

Der diesjährige Ausflug der FWG führte nach Niederbayern in

**Fortsetzung auf Seite 5**

# FREIE SICHT

die malerische Stadt Abensberg. Nachdem die zahlreichen Teilnehmer der Tagesfahrt in Berglern zugestiegen waren, ging die Fahrt

reichern. „Gelungener Auftakt zum Berglerner Ferienprogramm“ titelte die Moosburger Zeitung. Und so war es auch.



FWG in Abensberg

zuerst nach Rohr in Niederbayern, wo man die berühmte Barockkirche der Gebrüder Asam besuchte. Gestärkt mit einer zünftigen Brotzeit ging der Ausflug weiter nach Abensberg, wo sich die Teilnehmer über die Braukunst beim Kuchelbauer informierten. Die interessante Führung schloss mit einem Besuch im Hundertwasserturm. Dieses Wahrzeichen der Stadt Abensberg ist ein Architekturprojekt des weltbekannten Künstlers Friedensreich Hundertwasser. Nach dem Besuch des einzigartigen Bierturmes stärkten sich die Teilnehmer bei schönem Wetter im Biergarten, bevor es wieder zurück nach Berglern ging.

„Es freut mich, dass wir allen ein so abwechslungsreiches Programm anbieten konnten. Der Ausflug war ein voller Erfolg und wir werden uns auch nächstes Jahr wieder auf Tour begeben“ sagte Simon Oberhofer, erster Bürgermeister Berglerns und Vorstand der FWG Berglern.

## Ferienprogramm

Das Ferienprogramm der Gemeinde konnte die FWG Berglern bereits zum wiederholten Male mit einem interessanten Angebot be-

reichern. 18 Kinder zwischen neun und vierzehn Jahren machten sich am 2. August begeistert auf die Suche nach dem Schatz von Berglern. Die FWG hatte zur digitalen Schatzsuche aufgerufen. Nach einer kurzen Einweisung in das Thema „Geocaching“ und einer Erläuterung der GPS-Geräte ging es in vier Gruppen auf die beiden Parcours. Auf den jeweils 5 km langen Rundkursen galt es insgesamt 15 Wegpunkte mit Hilfe der GPS-Geräte zu finden. Dort versteckten sich Puzzleteile und Rätselfragen. Für eine wohlthuende Erfrischung war nach ca. 2,5 km von den Veranstaltern gesorgt, sodass keinem Team vorzeitig die Puste ausging und alle froh gelaunt nach ca. zwei Stunden wieder den Zielpunkt der Schatzsuche erreichten und dort bereits mit einem Eis empfangen wurden. Nun galt es noch in der Gruppe, die gesammelten Fragen zu beantworten und ein Puzzle zusammensetzen. Da alle Gruppen auch diese Aufgaben super lösen konnten, gab es am Ende des Tages nur Sieger.

Auch den betreuenden FWG-Mitgliedern machte es sichtlich Spaß, sodass wir uns auch im

nächsten Jahr mit einer ähnlichen Veranstaltung am Ferienprogramm beteiligen werden.

## Kampf gegen die 3. Startbahn

Der Widerstand lebt und die Mitglieder der FWG sind aktiv daran beteiligt. Auf zahlreichen Veranstaltungen waren sie vor Ort, um unsere Position klar zu vertreten. Sie nahmen nicht nur am „Koa Dritte Festival“ in Attaching im Juni teil, sondern unterstützten die Organisatoren tatkräftig bei der Vorbereitung und Durchführung. Auch beim Startbahndialog mit unserem Ministerpräsidenten Horst Seehofer am 20. Oktober waren unter den vielen Berglernerinnen und Berglernern unsere Mitglieder zahlreich vertreten, um gemeinsam unseren Protest zum Ausdruck zu bringen.



## Machen Sie mit!

Wir wollen Sie mit unseren Aktivitäten überzeugen, sich in unserem Verein zu engagieren. Gestalten Sie das politische Leben in Berglern mit und bringen Sie Ihre Ideen in die Entscheidungsprozesse ein. Politik lebt gerade auf kommunaler Ebene vom stetigen Mitarbeiten vieler Bürgerinnen und Bürger.

Ihre Meinung ist wichtig! Nähere Informationen gibt es auf unserer Homepage unter [www.fwg-berglern.de](http://www.fwg-berglern.de).



von Markus Geier  
Vorstandsmitglied FWG Berglern

## Wohnraum für Asylbewerber gesucht!

Die Flüchtlingsströme nach Europa reißen nicht ab. Die Prognose für 2015 liegt nun bei über einer Million Menschen, die nach Deutschland kommen. Der Landkreis Erding wird davon mindestens 2.000 Personen aufnehmen. Die Gemeinde Berglern soll wenigstens 41 Flüchtlinge im Gemeindegebiet beherbergen. Aktuell können wir etwa 31 Personen in angemieteten Wohnungen unterbringen. Dies entspricht einer Unterbringungsmöglichkeit von rund 75% der angedachten Zuweisung. Weitere Anmietungen von Wohnungen oder Zimmern sind durch das Landrat-

samt Erding also noch erforderlich. Helfen Sie mit!

Mit dem Landkreis als Vertragspartner erhalten Sie einen zuverlässigen Mieter, der Ihnen pünktliche Mietzahlungen garantiert. Soweit Sie eine leerstehende Wohnung oder einzelne Zimmer zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Wartenberg unter der Telefonnummer 08762/7309-121 oder direkt im Landratsamt Erding, Liegenschaftsmanagement, Alois-Schießl-Platz 2, 85435 Erding, Telefon 08122/58-1021.

Bitte unterstützen Sie die Gemeinde bei der Suche nach geeignetem Wohnraum!

Ihr

Simon Oberhofer

1. Bürgermeister



### TERMINE DER FWG

**Jahreshauptversammlung 28. Februar 2016 um 19:30 Uhr im Wia z'Haus z'Lern.**

#### IMPRESSUM

Herausgeber

**Freie  
Wählergemeinschaft  
Berglern**

V.i.S.d.P.:

Simon Oberhofer  
Am Weiher 6  
85459 Berglern

**Kontakt:**

Tel.: 08762 / 2382  
email: [fwg-berglern@web.de](mailto:fwg-berglern@web.de)  
[www.fwg-berglern.de](http://www.fwg-berglern.de)



**Die FWG Berglern wünscht  
allen Bürgerinnen und Bürgern  
ein besinnliches und friedvolles Weihnachten  
und einen Guten Rutsch ins Jahr 2016.**